

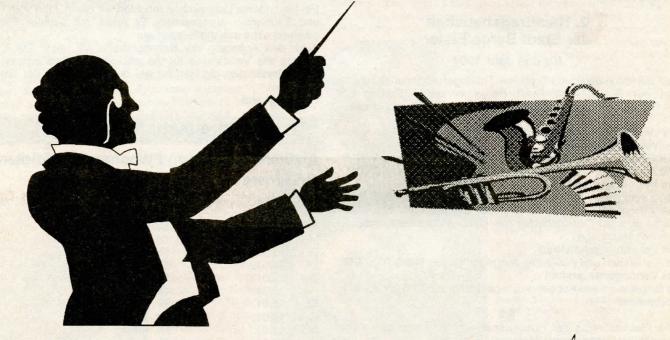
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 9

Freitag, den 9. Januar 1998

Nummer 1

# Neujahrskonzert der Vogtland Philharmonie



am 22. Januar 1998 um 19.30 Uhr im Klubhaus in Berga/Elster



## Amtliche Bekanntmachungen

#### **Einladung**

#### zur 38. Sitzung des Hauptausschusses der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 38. Sitzung des Hauptausschusses der 2. Wahlperiode am

Montag, den 12.01.1998 um 19.00 Uhr ins Klubhaus der Stadt Berga/Elster

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1:

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2:

Straßennamen in den Ortsteilen

hier: Beratung über die weitere Vorgehensweise

**TOP 3:** 

Haushaltsplan 1998

hier: Vorstellung des überarbeiteten Planes

**TOP 4**:

Vorläufige Haushaltsführung 1998 entsprechend § 61 ThürKO

hier: Information

**TOP 5:** 

Konsolidierung des Haushaltes der Stadt Berga/Elster

hier: Festlegung des Hauptausschusses zur Vorbereitung und

evtl. Umsetzung von konkreten Einzelmaßnahmen TOP 6:

Grundstücksangelegenheiten

**TOP 7**:

Sitzungstermine

hier: Antrag der Freien Wählergemeinschaft

Die TOP 6 und 7 finden unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas Bürgermeister

# 2. Nachtragshaushalt der Stadt Berga/Elster

für das Jahr 1997

Auf der Grundlage von § 60 der Thüringer Kommunalordnung hat der Stadtrat der Stadt Berga in seiner Sitzung am 14.01.1997 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragsplan werden

im Verwaltungshaushalt

die Einnahmen erhöht um 246.600,- DM auf 5.521.100,- DM die Ausgaben erhöht um 246.600,- DM auf 5.521.100,- DM

im Vermögenshaushalt

die Einnahmen erhöht um 290.900,- DM auf 3.087.800,- DM die Ausgaben erhöht um 290.900,- DM auf 3.087.800,- DM damit wird der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich des Nachtrages

im Verwaltungshaushalt

in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen auf 5.521.100,- DM

im Vermögenshaushalt

in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen auf 3.087.800,- DM festgesetzt

82

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von 0,00 DM um 410.000,00 DM erhöht und damit auf 410.000,00 DM neu festgesetzt.

§ 3

Die Regelungen über Verpflichtungsermächtigungen, Kassenkredite, Steuerhebesätze und Stellenplan werden unverändert beibehalten.

§ 4

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 1997 in Kraft.

Berga, den 19.12.1997 Stadt Berga gez. Jonas Bürgermeister Die 2. Nachtragshaushaltssatzung wurde in der vorliegenden Fassung durch die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Greiz mit Schreiben vom 19.12.1997, AZ 15 genehmigt.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan können in der Zeit vom 12.01.1998 bis 23.01.1998 in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 23 während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

#### Informationen aus dem Rathaus

# Sprechstunden der Stadtverwaltung Berga in den Ortsteilen

Die Ortschaftsräte und der Hauptausschuß haben sich mit der Problematik der Sprechstunden in den Ortsteilen befaßt.

Aufgund der geringen Besucherzahl zu den Sprechstunden in den Ortsteilen Wolfersdorf, Clodra und Tschirma wurde beschlossen, diese ab Januar 1998 nicht mehr durchzuführen.

Es besteht aber die Möglichkeit, im Bedarfsfall nach vorheriger Absprache mit der Stadtverwaltung Berga einen Sprechstundentermin im jeweiligen Ortsteil unter der Telefon-Nr. 60722 zu ermöglichen.

Ansonsten stehen für jeden Bürger die Sprechzeiten im Rathaus zur Verfügung, diese sind:

 Montag
 .09.00 bis 12.00 Uhr

 Dienstag
 .09.00 bis 12.00 Uhr

 und
 .14.00 bis 18.00 Uhr

 Mittwoch
 .09.00 bis 12.00 Uhr

 Donnerstag
 .13.00 bis 15.00 Uhr

 Freitag
 .09.00 bis 12.00 Uhr

gez. Jonas Bürgermeister

#### Bergaer Weihnachtsmarkt 1997

Der Weihnachtsmarkt am 06. Dezember war wieder ein Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit.

Der Weihnachtsmann kam dieses Jahr mit der Pferdekutsche und erfreute die Kinder mit kleinen Geschenken. Hierfür danken wir ihm recht herzlich.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir Herrn Jahn vom Reitund Fahrverein aussprechen. Er reiste mit seinem Pferdegespann extra aus Wolfersdorf an.

Auch den Anliegern der Bahnhofstraße gilt unser Dank, sie zeigten alle Verständnis für die erforderliche Straßensperrung und unterstützten die Händler bei der Versorgung der Stände mit Strom.

Ordnungsamt

#### Bereitschaftsdienste

# Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

#### Januar 1998

Fr.	09.01.	Dr. Brosig
Sa.	10.01.	Dr. Brosig
So.	11.01.	Dr. Brosig
Mo.	12.01.	Dr. Brosig
Di.	13.01.	Dr. Braun
Mi.	14.01.	Dr. Braun
Do.	15.01.	Dr. Brosig
Fr.	16.01.	Dr. Brosig
Sa.	17.01.	Dr. Brosig
So.	18.01.	Dr. Brosig
Mo.	19.01.	Dr. Brosig
Di.	20.01.	Dr. Braun
Mi.	21.01.	Dr. Brosig
Do.	22.01.	Dr. Brosig
Fr.	23.01.	Dr. Braun

#### Änderungen vorbehalten

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1	
Tel.:	.2 56 47
privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20	
	2 56 40

### Wir gratulieren

# zum Geburtstag

am 13.12.	Frau Helene Büchner	zum 87. Geburtstag
am 13.12.	Frau Else Serwotke	zum 80. Geburtstag
am 14.12.	Frau Hildegard Klausnitzer	zum 79. Geburtstag
am 16.12.	Herrn Max Schmidt	zum 88. Geburtstag
am 18.12.	Frau Irmgard Nürnberger	zum 89. Geburtstag
am 18.12.	Frau Aloisia Bunde	zum 72. Geburtstag
am 18.12.	Frau Inge Schumann	zum 72. Geburtstag
am 18.12.	Frau Doris Klein	zum 71. Geburtstag
am 19.12.	Frau Else Reinhold	zum 78. Geburtstag
am 19.12.	Herrn Wichard Göldner	zum 75. Geburtstag
am 19.12.	Frau Liesbeth Jurzok	zum 75. Geburtstag
am 20.12.	Herrn Reinhold Wagner	zum 84. Geburtstag
am 20.12.	Frau Anna Stephan	zum 74. Geburtstag
am 21.12.	Frau Elfriede Maresch	zum 84. Geburtstag
am 22.12.	Frau Elsbeth Häber	zum 89. Geburtstag
am 22.12.	Frau Elsa Zick	zum 89. Geburtstag
am 22.12.	Frau Charlotte Pöhler	zum 76. Geburtstag
am 24.12.	Frau Irma Hertha	zum 74. Geburtstag
am 24.12.	Herrn Kurt Steinbock	zum 70. Geburtstag
am 25.12.	Herrn Kurt Freiberger	zum 89. Geburtstag
am 25.12.	Frau Meta Stumpe	zum 74. Geburtstag
am 26.12.	Frau Helene Fischer	zum 91. Geburtstag
am 26.12.	Frau Elise Köhler	zum 70. Geburtstag
am 27.12.	Frau Erna Rohleder	zum 78. Geburtstag
m 27.12.	Frau Irmtraud Kunte	zum 76. Geburtstag
am 28.12.	Frau Hildegard Theilig	zum 88. Geburtstag
am 28.12.	Herrn Helmut Beyrich	zum 75. Geburtstag
am 28.12.	Herrn Herbert Thieme	zum 74. Geburtstag
am 29.12.	Frau Herta Wolf	zum 76. Geburtstag
am 30.12.	Herrn Willy Jauch	zum 73. Geburtstag
am 30.12.	Frau Rita Zadworny	zum 71. Geburtstag
am 30.12.	Frau Johanna Jauch	zum 70. Geburtstag
am 31.12.	Frau Anna Sommer	zum 81. Geburtstag
am 31.12.	Herrn Kurt Uebrig	zum 72. Geburtstag
am 01.01.	Frau Dora Barth	zum 85. Geburtstag
am 01.01.	Frau Erika Lenk	zum 73. Geburtstag
am 05.01.	Frau Alma Schneider	zum 90. Geburtstag
am 05.01.	Frau Ilse Güther	zum 78. Geburtstag
am 05.01.	Herrn Alfred Franz	zum 71. Geburtstag
am 07.01.	Frau Hildegard Quednau	zum 71. Geburtstag
am 07.01.	Frau Anneliese Berthel	zum 70. Geburtstag
am 09.01.	Frau Ursula Mühlpfordt	zum 72. Geburtstag
am 09.01.	Frau Rosalie Ott	zum 71. Geburtstag

## Vereine und Verbände

## FSV Berga - Abteilung Kegeln

#### Kreisklasse Greiz

9. Spieltag

Unglückliche Heimniederlage für den FSV Berga III, Berga II

souverän gegen Namensvetter Mohlsdorf

Trotz großem Kampf im Kellerduell mit dem SKK Gut Holz Weida IV stand die dritte Mannschaft des FSV Berga am Ende mit leeren Händen da. Was man ja bereits von Bergas Mannschaft I und II kennt, gilt nun auch für die Reserve der Reserve wenn's knapp wird, holt der Gegner die Punkte. Dabei fing alles gut an. Klaus Geßner, der nach verschlafenen Start auf Bahn 1 immerhin noch 367 Punkte erkämpfte und ein ganz starker Maik Hoffmann (385 = bester Bergaer) brachte den Gastgeber zunächst mit 41 Holz in Führung. Michael Gogolin, zuletzt immer besser werdend, spielte in Durchgang 2 total von der Rolle und brachte es gerade mal auf 305 Kegel. Toni Kraus dagegen spielte mit 373 Holz ein von ihm erwartetes Ergebnis. Weida nutzte die Gunst der Stunde und übernahm nicht nur wegen ihrem Tagesbesten René' Zimmermann (391 Holz) die Führung. 43 Holz hätten im Finale René Mittag und Horst Semmler aufzuholen gehabt, doch 368 bzw. 376 Holz waren gegen die nicht gerade überzeugenden Weidaer Schlußstarter zu wenig, um den durchaus möglichen Sieg noch einzufahren. Traurig sollten die Spieler des FSV III über den Ausgang dieses Spieles nicht sein, denn wenn diese Jungs so weiter machen, werden sie vielleicht noch in dieser Saison für manche Überraschung gut sein.

Nachdem die Mohlsdorfer Reserve das Match gegen den FSV Berga II kurzfristig absagen mußte, fand die Begegnung nach langem Termin-Hick-Hack doch noch kurz vor Weihnachten statt. Aber auch trotz dieser Spielverlegung kam der FSV Mohlsdorf II nicht um die 2 Minuspunkte herum. Daß die Gäste aber nicht nach Wolfersdorf gekommen sind, um Punkte abzuliefern zeigten sie, als sie gleich die beiden Routiniers Franz Walzel (378) und Peter Mordhorst (408 Holz = Tagesbestleistung) auf die Bahn schickten. Doch die beiden besten Bergaer Thomas Simon (392) und Frank Winkler (391 Holz) hielten gut dagegen. René Mittag (366) und Rolf Rohn (380 Holz) bügelten die 3 Minuspunkte nicht nur aus, sie sorgten sogar dafür, daß Horst Linzner und Jürgen Hofmann mit 53 Holz Plus im Rücken hätten beruhigt aufspielen können. Doch während sich der Käpt'n nach seiner Teilnahme an der Kreiseinzelmeisterschaft am Vormittag zu 360 Holz mühte, erreichte unser "Bobby" nach großem Endspurt 381 Kegel. Das Mohlsdorfer Schlußpaar konnte aber das Endergebnis nur noch geringfügig zu ihren Gunsten verschönern. Die Bergaer belegen somit zu Beginn des neuen Jahres den 3. Tabellenplatz, den es bis Saisonende zu verteidigen gilt.

#### Endergebnisse:

FSV Berga III 2174 Holz : 2187 Holz SKK Gut Holz Weida IV FSV Berga II 2270 Holz : 2225 Holz FSV Mohlsdorf II

Einzelergebnisse:

FSV III: K. Geßner 367 Holz; M. Hoffmann 385 Holz; M. Gogolin 305 Holz; T. Kraus 373 Holz; R. Mittag 368 Holz; H. Semmler 376 Holz.

**FSV II: T. Simon 392 Holz;** F. Winkler 391 Holz; R. Mittag 366 Holz; R. Rohn 380 Holz; H. Linzner 360 Holz; J. Hofmann 381 Holz.

Tabelle:

Platz	Mannschaft	Sp.	GesLp.	AHolz	Punkte
1	ThSV Wünschendorf III	9	20878	11381	18: 0
2	SV Teichwolframsdorf	9	19986	06889	16: 2
3	FSV Berga II	9	20321	11421	12: 6
4	SKK Gut Holz Weida IV	9	20387	11245	10: 8
5	FSV Mohlsdorf II	9	20382	08863	10: 8
6	TSV 1890 Waltersdorf II	8	17851	06629	6:10
7	SV Wismut Seelingstädt II	8	17863	08887	6:10
8	SKK Gut Holz Weida V	9	20052	13250	6:12
9	FSV Berga III	9	18899	08321	4:14
10	SKV Ronneburg II	9	19649	10890	0:18

#### Kreiseinzelmeisterschaft 1997

#### Männer

Karsten Sobolewski verfehlte den Endlauf nur um 6 Holz

Nach dem Abstieg aus der 2. Landesklasse steht dem FSV Berga nur noch ein Startplatz bei den Männer-Einzelmeisterschaften zur Verfügung. In diesem Jahr fand die Vorrunde in Auma statt. Auf dieser Sportstätte legte die erste Mannschaft des FSV Berga 1995 mit dem Gewinn des Kreismeistertitels den Grundstein für den Aufstieg zur Landesklasse. Damals war Karsten Sobolewski Bergas Bester. Diesmal hatte er aber Konkurrenz von der untersten Kreisklasse bis hin zur ersten Bundesliga (Weida). Nach den Absagen von Rolf Rohn (Krankheit) und Jochen Pfeifer (Urlaub) waren die Farben des FSV mit Karsten Sobolewski trotzdem gut vertreten. Die pro Bahn gespielten 194 - 213 - 202 - 226 (= 835 Holz) bedeuteten in dem erlesenen Feld am Ende Platz 14. Leider fehlten ihm zum Erreichen der Endrunde (12 Teilnehmer) ganze 6 Holz. Trotz des Ausscheidens in der Vorrunde konnte Karsten mit seinem Resultat seine guten Leistungen in der Meisterschaft bestätigen.

Junioren:

Michael Gogolin war bester Juniorenstarter des FSV Berga

- guter Einstand von Sven Lopens

Mit drei Startern war der FSV Berga bei der Vorrunde der Kegler bis 23 Jahre in Zeulenroda vertreten. Dabei gab Sven Lopens mit 711 Holz in seinem ersten Wettkampf - und das gleich über 200 Wurf - einen recht ordentlichen Einstand. Michael Gogolin (736 Holz), der ebenfalls das erste Mal 200 Kugeln spielte, verpaßte als bester Bergaer den Endlauf nur um 16 Kegel. Das FSV-Trio vervollständigte Toni Kraus mit 717 Leistungspunkten. Auch wenn mit den Plätzen 10; 12 und 13 keiner der Drei den Endlauf (8 Starter) erreichte, machen diese Leistungen der jungen Leute für den Bergaer Kegelsport Hoffnung.

#### Senioren A:

#### Horst Linzner kämpfte sich von Platz 9 auf 7 vor

Bei den A-Senioren wurde der FSV durch Horst Linzner vertreten. Bei den über 50jährigen schaffte er in der Vorrunde auf der Heimbahn mit 386 Holz Platz 9, was sicher zur Endrundenteilnahme (12 Starter) reichte. Bei dieser schaffte er mit 406 Holz in Hohenleuben sogar noch eine Verbesserung um 2 Plätze. In dieser Altersklasse hätte sich der Weidaer Bundesligaspieler Peter Sporer (835 Holz) beinahe eine Blöße gegeben. Mit gerade mal 2 Holz entschied er den Wettbewerb vor dem Zeulenrodaer Landesklassenkegler Richard Pohler (833 Holz), der nach dem Wolfersdorfer (442 Holz) Bahnrekord in der Vorrunde noch führte.

#### Senioren B:

# Horst Semmler fährt am 26.04.98 zur Thüringer Landesmeisterschaft nach Gotha

Einen seiner größten Erfolge in seiner Laufbahn feierte Horst Semmler bei den Meisterschaften der über 60jährigen. Zwar vollendet der Ex-Seelingstädter erst im August diese Altersmarke, aber nach Sportordnung mußte er bereits in diesem Jahr bei den ältesten Herren antreten. Mit 387 Holz im Vorlauf (in Langenwetzendorf) noch Vierter brachte Horst in der Endrunde auf der Waltersdorfer Kegelsportstätte mit 398 Holz Tagesbestleistung auf's Papier, was zu Platz 3 in der Endabrechnung genügte. Gemeinsam mit den Zeulenrodaer Sportfreunden Pappmahl (800 = Kreismeister) und Hadlich (791 Holz) darf er nun am letzten Aprilwochenende in Gotha an den Thüringer Landesmeisterschaften teilnehmen. Der zu Saisonbeginn nach Berga gewechselte B-Senior feierte damit einen seiner größten Erfolge seiner Laufbahn, das war ihm schon mal eine Flasche Sekt wert, die er seinen "Gegnern" nach Abschluß der Veranstaltung spendierte.

#### Thüringer Landfrauenverband e. V.

#### Ortsfrauengruppe Geißendorf/Eula

Betr: Frauenversammlung am 14.01.98, 19.00 Uhr Gaststätte "Zur Mühle" Obergeißendorf Thema - Verkehrsteilnehmerschulung für jedermann

#### Veranstaltungen

# für Jugendweiheteilnehmer, ihre Eltern sowie andere interessierte Jugendliche im Januar 1998:

13.01.1998, 16.00 Uhr, Jugendklub "Spektrum" Greiz:; Gesprächsrunde zum Thema "Der Mensch und die Droge".

Frau Pfeifer vom Greizer Gesundheitsamt und ein ehemals Drogensüchtiger sprechen mit Euch über Alkoholund Drogensucht.

#### 28.01.1998, 16.30 Uhr, "Club 2000", Greiz:

Informationsveranstaltung zum Thema "FIT FOR JOB" - Wissenswertes über Berufseinstieg und Berufsleben. Herr Kahl von der "Debeka" spricht über Möglichkeiten der Berufsbewerbung mit praktischen Beispielen und Tips für jeden.

Interessenvereinigung Jugendweihe e. V.
Landesverband Thüringen
Außenstelle Greiz
Stavenhagenstr. 3/4
07973 Greiz

# Antennengemeinschaft Brunnenberg informiert!

Der Vorstand der Antennengemeinschaft möchte hiermit alle Mitglieder bitten, den Jahresbeitrag für 1998, in der Zeit vom 01.01.1998 bis 31.03.1998 auf das Konto-Nr.: 640557, bei der Sparkasse Gera-Greiz einzuzahlen. Auf Beschluß der Mitgliedervollversammlung vom 14.03.1997, erhöht sich der jährliche Beitrag auf DM 50,00.

Weiterhin möchten wir alle Mitglieder, die aus Termingründen, an der Vollversammlung, am 14.03.1997 nicht teilnehmen konnten, von den dort beschlossenen Statutänderungen in Kenntnis setzen

Folgende Punkte des Statutes wurden nach Abstimmung geändert:

- Pkt. 8.3 Zur Sicherstellung anfallender Betriebskosten wird der Jahresbeitrag auf DM 50,00 erhöht.
- Pkt. 4.2.1 Bei Ausscheiden aus der Gemeinschaft entfällt die Rückzahlung an das ausscheidende Mitglied.

#### **Der Vorstand**

#### Tannenbaumsetzen in Wolfersdorf

Auch bei uns in Wolfersdorf war der Weihnachtsmann, nämlich schon am 29.11.97 zum "Tannenbaumsetzen".

Und deshalb der Dank an dieser Stelle an die vielen fleißigen Frauen und Männer, die diesen Nachmittag wieder einmal zeinem schönen Dorfereignis werden ließen. Jeder Besucher, ob groß, ob klein, kam auf seine Kosten.

In der Kaffeestube herrschte Hochbetrieb und die Roster schmeckten vorzüglich. Der Glühwein erwärmte die Gemüter und im ganzen Haus war vorweihnachtliche Stimmung. Dazu trugen die sangesfreudigen Chorfrauen mit weihnachtlichen Weisen bei. Die Kinder nutzten unsere Bastelstraße und vom lieben Weihnachtsmann wurde jedes Kind mit einem Geschenk bedacht.



Besonderen Dank den Kindern und Erzieherinnen der Kindergarteneinrichtung "Pusteblume", die mit ihrer Weihnachtsgeschichte viele Kinder und Erwachsene erfreuten. Bei der Durchführung der Kindermodenschau, die Modelle waren von der Modeboutique Fülle aus Berga dankenswerterweise ausgeliehen, waren unsere "Models" voll bei der Sache und die Kinder bekamen riesigen Applaus für den gelungenen Auftritt.

Den beiden "Top-Verkäuferinnen" am Vereinsstand ein Lob für den guten Umsatz. Herzlichen Dank allen "Back-, Strick-, Häkel- und Bastelfrauen" für ihre gute Arbeit zum Wohle des Vereins und des Ortes. Des weiteren bedanken wir uns beim Feuerwehrverein Wolfersdorf, dem Landsportverein, der Stadtverwaltung Berga, der Sparkasse Gera-Greiz, der Larep-GmbH und der Firma Stöltzner.

Dieses schon zur Tradition gewordene "Tannenbaumsetzen" wollen wir auch nächstes Jahr durchführen und freuen uns bereits auf Ihren Besuch.

Wir wünschen all unseren werten Gästen und Vereinsmitgliedern ein zufriedenes und glückliches neues Jahr.

Vorstand der Frauengruppe Wolfersdorf

#### Herzlichen Dank

Die Senioren von Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf bedanken sich ganz, ganz herzlich für die schöne Weihnachtsfeier am 4. Dezember 1997.

Begrüßt durch die Ortsbürgermeisterin und den Bürgermeister Herrn Jonas begann die Feier mit einem Märchenspiel, vorgetragen vom Kindergarten "Pusteblume", "Der endlose Wunschzettel eines kleinen Mädchens". Das Spiel wurde von den Omas und Opas mit viel Beifall belohnt. Der Frauenchor von Wolfersdorf, auf den wir alle recht stolz sind, erfreute mit schönen alten neuen Weihnachtsliedern und sinnlichen Gedichten, gut orgetragen.

Vom Älterwerden berichteten zwei Senioren in Gedichtform. Nicht vergessen sein sollen die fleißigen Frauen des Frauenvereins, die sich um das leibliche Wohl so liebevoll bemühten.

Bei Kerzenschein und weihnachtlicher Stimmung klang dieser schöne Nachmittag mit dem gemeinsam gesungenen Lied "Oh, du fröhliche …", aus.

Von allen Senioren nochmals innigen Dank.

i. A. Ursula Fülle

#### Veranstaltungen mit der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach

im Monat Januar 1998

09.01.98, 19.30 Uhr, Stadthalle Zeulenroda: Neujahrskonzert "Melodien für Sie"

11.01.98, 17.00 Uhr, Stadthalle Klingenthal: Neujahrskonzert "Melodien für Sie"

#### 14.01.98, 19.30 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach:

. Sinfoniekonzert mit Werken von Fr. Liszt, N. Paganini M. Ravel und R. Strauss Solist: Ruggiero Ricci (Violine) Dirigent: Doron Salomon

**16.01.98**, **19.30** Uhr, Theater der Stadt Greiz: 5. Sinfoniekonzert (s. 14.01.)

17.01.98, 19.00Uhr, Ernst-Reuter-Saal Berlin: Sonderkonzert (s. 14.01.)

23.01.98, 19.30 Uhr, Kulturhaus Berga: Neujahrskonzert "Melodien für Sie"

**24.01.98**, **17.00 Uhr**, **Mehrzweckhalle Wildenfels**: Neujahrskonzert "Melodien für Sie"

25.01.98, 17.00 Uhr, Festsaal der Sparkasse Saale-Orla in Schleiz:

Neujahrskonzert "Melodien für Sie"

29.01.98, 19.30 Uhr, Kongreßzentrum Bad Homburg: Sinfonisches Konzert

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitten den aktuellen Informationen!

#### Arbeiterwohlfahrt Berga

Es war für die Arbeiterwohlfahrt Berga - und hier im besonderen für die Frauen des Handarbeitszirkels - ein schöner Nachmittag, als am 3. Dezember 1997 viele, viele handgestrickte Kindersachen, Spielzeug und Schokolade für Kinder in Weißrußland an Frau Valentina Kruschwitz übergeben werden konnten.





Dazu kamen noch viele Spenden in Form von warmen Wintersachen für Erwachsene, Bettwäsche, Steppdecken, Betten, Hygienartikel, Waschpulver - ja sogar eine Nähmaschine. Auch unser Bürgermeister, Herr Jonas, war von dem Ergebnis unserer Sammlung überrascht und erfreut.

Unserem Handarbeitszirkel gehören 15 Frauen an - bis jetzt, es können gerne mehr werden - und unter Anleitung von Frau Doris Knüppel entstehen schöne Handarbeiten. Viel Neues wurde gelernt, darunter auch die Seidenmalerei.

Bei der Seidenmalerei entstehen sehr schöne Seidentücher und Seidenschals, die von den Frauen gerne gekauft und getragen werden. Solche Tücher gingen mit auf die 1. Tournee unseres AWO-Chores nach Berga in Katalonien und wurden als Geschenke überreicht.

Im Laufe des Jahres 1997 entstand der Gedanke und der Wunsch mit Handarbeiten Kindern zu helfen. Kinder, die in Not sind, menschliche Nähe und Wärme brauchen und nicht vergessen werden sollten.

Angeregt wurden die Frauen durch die Fahrten von Frau Valentina Kruschwitz aus Greiz nach Weißrußland. Frau Kruschwitz sammelt für die Kinder in zwei Kinderheimen in Brest, bittet ständig um Hilfe und nimmt mit ihrem bewährten Team manche Strapaze auf sich - nur um zu helfen!!

Die Frauen des Handarbeitszirkels begannen im Treff und daheim zu stricken und hatten viel Freude daran.



Dadurch entstanden 78 Paar warme Socken, neun Pullover, 16 Mützen, 6 Paar Handschuhe und 11 Paar Hausschuhe.

Mit einem von unserer Vorsitzenden Frau Helga Böttger angeregten Aufruf wandte sich die Arbeiterwohlfahrt an alle Frauen in Berga und Umgebung und baten darum mitzustricken.

Nach Rücksprache mit Frau Kruschwitz erweiterten wir unsere Aktion und versuchten alles zu sammeln, was dringenst in Rußland gebraucht wird.

Und was zusammen kam, war wunderbar und überwältigend. Unsere Bitte war gehört worden - durch miteinander sprechen weitergetragen worden und viele haben gespendet.

45 große Rote Kreuz Säcke kamen zusammen, an etlichen Nachmittagen wurde sortiert, die Säcke gepackt und gekennzeichnet.

Frau Kruschwitz bedankte sich mit bewegten Worten bei den Frauen und besonders bei Frau Knüppel und erzählte dann von ihren Reisen, von den Dankbarkeiten der Menschen und wie diese auf ihre Helfer aus Greiz warten.

Wir hoffen, daß die Fahrt, die am 27.12.1997 gestartet ist, gut abgelaufen ist und wir den Menschen - besonders den Kindern - mit den Gaben aus Berga eine Freude machen konnten. Und wir danken allen, die mit Spenden dazu beitragen haben, daß sie viel bitter Benötigtes zusammengekommen ist und den Menschen in Rußland übergeben werden kann.

Wir nutzen die heutige Gelegenheit und wenden uns mit einer erneuten Bitte an Sie.

In Weißrußland werden dringend Fahrräder sowie Sporgeräte und Heimtrainer für die Behindertensportler und den Behindertenverband benötigt.

Wenn Sie davon etwas haben, was nicht mehr benötigt wird und was Sie spenden würden - bitte melden Sie sich bei der Arbeiterwohlfahrt in Berga.

Wir kümmern uns dann darum, daß alles auf Benutzbarkeit

überprüft wird auch da rechnen wir wieder mit Hilfe - damit alles, was übergeben wird. gleich genutzt werden kann.

Vielleicht können wir mit diesem Aufruf wieder Menschen helfen, die auf Nächstenliebe und Menschlichkeit so sehr warten.



## Kirchliche Nachrichten

## Ev.-Luth. Kirchgemeinde Berga, Albersdorf und Wernsdorf Monatsspruch für Januar

Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. Sei mutig und stark! Josua 1,5.6

#### Feier der Gottesdienste in Berga

11. Januar - 1. So nach Epiphanias

10.00 Uhr im Gemeinderaum der method. Kirche

(Tischlerei Wunderlich, A.-Bebel-Str.) Eröffnung der Allianzgebetswoche

14. Januar - Mittwoch

17.00 Uhr im Pfarrhaus

Allianzgebet mit Pfr. Trommer

16. Januar -Freitag

19.00 Uhr Allianzjugendabend

(bei "Wunderlichs")

18. Januar - 2. So nach Epiphanias

Gottesdienst / im Pfarrhaus 09.30 Uhr Abschluß der Allianzgebetswoche

mit Pfr. i. R. Max Nestler

25. Januar - 3. So nach Epiphanias 09.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus

#### Seniorenskreis

Montag, 12. Januar - 14.00 Uhr im Pfarrhaus!

#### Kirche Wernsdorf

18. Januar - 2. So nach Epiphanias 14.00 Uhr Gottesdienst

#### **Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden** Endschütz - Letzendorf - Mosen -Wolfersdorf - Wünschendorf / Untitz

1. Sonntag nach Epiphanias

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Gemeindehaus Cronschwitz

13.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Dorfkirche Letzendorf

2. Sonntag nach Epiphanias 18.01. 10.00 Uhr

Sakramentsgottesdienst

Marienkirche Endschütz

Predigtgottesdienst (Mosen) 13.30 Uhr

25.01. 3. Sonntag nach Epiphanias Predigtgottesdienst 13.30 Uhr

Dorfkirche Untitz

Sakramentsgottesdienst 15.00 Uhr

Gemeindehaus Cronschwitz

#### Kirchenchor Sankt Veit

11.01.

aller 14 Tage am Montag 19.30 Uhr im Gemeindehaus Cronschwitz. Sängerinnen und Sänger, die Freude am gemeinsamen Singen haben, sind willkommen.

#### Kindergemeinden

#### Endschütz:

Die Kindergemeinde Endschütz beginnt am Dienstag, 27. Januar, 15.30 Uhr.

#### Wünschendorf:

Die Kindergemeinde Wünschendorf trifft sich am Montag, 26. Januar.

#### Gemeinsame Fahrt

Wir bereiten unsere gemeinsame Fahrt zum Kinderfernsehen / Kinderkanal nach Erfurt vor. Nur eine begrenzte Anzahl von Kindern wird teilnehmen können. Unkosten 15,00 DM. Termin der Fahrt:

Aschermittwoch, 25. Februar

#### Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde beginnt am Donnerstag, 29. Januar, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Cronschwitz.

#### Konfirmanden

Die Konfirmanden übernehmen die Lesung im Gottesdienst. Voraussetung zur Konfirmation ist der regelmäßige Gottesdienstbesuch.

Beginn: 12. Januar, 17.00 Uhr (Gemeindehaus Cronschwitz) Die Wolfersdorfer Konfirmanden besuchen den Unterricht in Berga.

#### Gemeindekirchenräte

Der Gemeindekirchenrat Wünschendorf und Mosen trifft sich am 21. Januar, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Cronschwitz.

Auf der Tagesordnung stehen die Haushaltspläne für 1998 sowie die Arbeit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Gemeinden.

Der Gemeindekirchenrat Endschütz, Wolfersdorf und Letzendorf trifft sich am 4. Februar, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Cronschwitz.

Auf der Tagesordnung stehen die Haushaltspläne und die Zusammenführung von Kirchgemeinden.

#### MDR 1 - Radio Thüringen

Worte zum Tag 6.15 Uhr vom 25. bis 31.01.1998 Johannes Haak, Wünschendorf

## Kindergarten- und Schulnachrichten

# Unser Aufenthalt im Schullandheim Seelingstädt

Die Klasse 4a hielt sich vom 29.9. - 2.10.97 im Schullandheim Seelingstädt auf. Am Montag trafen wir uns voller Erwartung an der Schule. Von dort wurden wir von einem Bus der Firma Heyne abgeholt und ins Schullandheim nach Seelingstädt gefahren, wo wir herzlich begrüßt wurden. Es begleiteten uns unsere Klassenleiterin, Frau Schlegel, Frau Pinther, Frau Arndt und Frau Seckel. Nachdem uns unsere Zimmer gezeigt wurden, mußten wir selbst unsere Betten beziehen. Das war für fast alle von uns das erste Mal, und es gab einen großen Spaß. Gleich danach lernten wir die altdeutsche Schrift.

Am Nachmittag ging es zum Naturlehrpfad in den Wald. Dabei mußten wir unser Wissen über die Pflanzen und Tiere des Waldes unter Beweis stellen. Der von dem Heimpersonal selbstgebackene Kuchen schmeckte in der Sonne am See besonders gut. Am Abend hatten wir Freizeit. Nach einer sehr kurzen Nacht sind wir am Dienstag, gleich nach dem Frühstück, nach Blankenhain ins Bauernmuseuum gewandert. Dort schauten wir uns die alten landwirtschaftlichen Geräte und die alten Zimmer im Schloß an. So lernten wir kennen, wie die Menschen früher arbeiteten und lebten. In der Dorfschule hatten wir sogar eine Stunde Unterricht. Danach tobten wir uns auf einem Spielplatz richtig aus. Anschließend brachte uns eine Pferdekutsche zurück nach Seelingstädt. Am Abend schauten wir uns zur Entspannung das Video "Väterchen Frost" an.

Am Mittwochvormittag schöpften wir selber Papier und gestalteten eine Urkunde mit altdeutscher Schrift. Nach dem Mittagessen sammelten wir Holz für unser Lagerfeuer. Zum Abendbrot aßen wir unser selbstgebackenes Brot, was sehr lecker schmeckte. Wenig später saßen wir in gemütlicher Runde am Lagerfeuer und backten Knüppelkuchen. Am Donnerstag ging leider unser Aufenthalt in Seelingstädt zu Ende. Die Verpflegung war ausgezeichnet und es hat uns allen prima gefallen. Wir werden die schönen Tage im Schullandheim nicht vergessen.

Tobias Winkler Klasse 4a



Wir backen Brot.



In der alten Dorfschule



Wir schöpfen Papier



Am Teich entlang des Naturlehrpfades

# Aus der Heimatgeschichte

#### Ansteckung durch Furcht (1685)

Die bahnbrechenden Entdeckungen, die Instrumente wie das Mikroskop auf dem Gebiet der Medizin ermöglichten, haben vielen einstmals geheimnisvoll erscheinenden Krankheitsursachen das Rätselhafte genommen. Wer konnte auch ahnen, daß Kleinstlebewesen, dem menschlichen Auge nicht sichtbar, die Verursacher mancher Gebrechen sind!

So suchte man die Gründe für ausbrechende Seuchen in göttlichen Strafgerichten, die sich zuweilen durch seltsame Himmelserscheinungen ankündigten. Oft aber folgte man bereits instinktiv der Ahnung, daß man zumindest etwas tun könnte, sich zu schützen, indem man sich von den Kranken und deren Kleidern fernhielt. In Pestzeiten flüchteten die Menschen aus den Orten; Kranke wurden entweder isoliert (z. B. in Feldscheunen) untergebracht oder ihre Häuser verbarrikadiert, damit sie nicht in Berührung mit anderen kommen konnten.

1684 hatte in Waltersdorf die "rote Ruhr" (also mit Blutfluß verbundener Durchfall) geherrscht. Der Epidemie fiel auch das Ehepaar Maria und Christoph Strauß zum Opfer; die Ehefrau verstarb am 11. September, ihr Mann folgte ihr am 20. des gleichen Monats. Eine im Haushalt des Sohnes tätige Magd hatte offenbar unter anderem die Aufgabe, die Kleider der Verstorbenen zu "entsorgen" (oder zu waschen). Möglicherweise hat sie sich dabei mit der tödlichen Krankheit angesteckt. Jedenfalls erschien dem Kirchenbuchführer ein Zusammenhang sehr wahrscheinlich; er erklärte es sich so, daß die junge Frau durch den Anblick der Kleidungsstücke einen Schock erlitt, wodurch die rote Ruhr auch sie ergriff. Der Eintrag im Waltersdorfer Kirchenbuch lautet wörtlich:

Caspar Schusters, weylandt Schulmeisters Teich(witz?) nachgebliebene Eheleibl. Tochter, starb zu Waltersdorff bey denen jungen Strausen, alwo Sie in diensten an der rothen ruhr, denn diese seuche vorigen Sommer daselbst passiret hatte, also das man u. weib daran aus selbigem Hause gestorben, die magd a(ber) mag uber einen unreinen u. unrein gewandt kommen seyn u. sich darfur gefurchtet haben, starb aber am 3. Marty nachmittage gegen 3. uhr, und wurde erst freytags als 6. Marty drauff begraben mit einer leichenpr."

Nach dem Tod der Magd forderte die Ruhr kein weiteres Opfer.

Dr. Frank Reinhold

#### In der Heimatstube - Wolfersdorf geblättert

#### Auszug aus dem Protokollbuch der Gesellschaft zum grünen Tal in Wolfersdorf

Versammlung am 17.3.1906

Auf vielseitigen Wunsch der Mitglieder den Gesangverein gleichzeitig mit in einen Sparverein umzuwandeln, wurde heute nicht einstimmig beschlossen.

Zum Sparverein berechtigt sind nur Mitglieder, welche dem Gesangverein angehören, die Sparbeträge werden jeden Sonntag kassiert, Einlagen unter 50 Pfg. dürfen nicht stattfinden.

Jedes Mitglied erhält ein Buch, in welches der Kassierer die gezahlten Ersparnisse stets einträgt.

Wer 3 x hintereinander nicht gespart hat, ohne besonderen Grund angegeben zu haben, hat keinen Anteil an den Zinsen und wird nach Zurückerstattung seiner Spareinlagen als ausgeschiedenes Mitglied erklärt. Am Ende jeden Monats werden sämtliche Sparbeträge von dem Kassierer in der Sparkasse zu Berga eingelegt. Das Buch führt den Namen "Sparverein zu Wolfersdorf".

Am Jahresende werden die Einlagen wieder erhoben und von dem Kassierer an einem, von dem Vorstand bestimmten Tage an sämtliche Sparmitglieder wieder zurückerstattet.

Verfügung über die Zinsen bleibt Vereinsbeschluß.

Zum Kassierer und Kassenverwalter wurde Franz Zipfel gewählt und erhält für seine Bemühungen in diesem dreiviertel Jahr 20 Mark, die Deckung dieser Summe bleibt ebenfalls Vereinsbeschluß - Lagen kassieren bildet den Schluß.

Franz Zippel Vorsitzender Ortschronistin

Wolfersdorf

Otto Fröhlich Stellv. Schriftführer Franz Stiebert Kassierer



- Ihre Anzeige ist bei uns in den besten Händen,
   unsere Leser sind Ihre Verwandten, Freunde oder Nachbarn!

**Impressum** 

# "Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags. Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900 vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenan-

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Tips und Infos für Verbraucher

### Mit schlanker Taille in heiße Kurven



Foto: ADAC-Special Ski '98/Illupress bieten, vorgestellt.

Eine Gaudi war das Skifahren schon damals, als dieser Knirps auf seinen Brettern stand. Zwar war es noch weit bis zum taillierten Ski. aber das "Schiiiiiifoahrn", wurde immer beliebter. Heute sind Carving-Ski der letzte Schrei. Nach Exper-tenmeinung wird sich der Siegeszug der Ski mit ..Servolenkung" nicht aufhalten lassen

Damit man bei der Auswahl der Carving-Ski den richtigen Griff tut. werden im neuen ADAC-Special Ski '98. das für 14.80 Mark ab sofort in allen ADAC-Geschäftsstellen sowie im Zeitschriftenhandel erhältlich ist, die wichtigsten Modelle vorgestellt und zehlreiche Toming genannt an denen gestellt und zahlreiche Termine genannt, an denen Skifirmen zum Carving-Test einladen.

Daß die Klassiker unter den Alpin-Ski trotzdem nicht out sind, und daß es außerdem viele andere faszinierende Seiten des Winters gibt, stellt man beim Blättern im aktuellen ADAC-Skimagazin schnell fest. So wecken packende Bilder und spannende Reportagen Lust auf das "weiße Vergnügen": Vier große Skigebiete (Stubaital, Val d Isere, Taos, Hochpustertal) werden porträtiert. eine Reise führt in die japanische Olympiastadt Nagano und dazu gibt es in fünf Kategorien die Top-Ten-Skistationen. Und weil Skifahren nur mit einem passenden Stiefel Spaß macht, werden die wichtigsten Produkte, die festen Halt in jeder Lage

#### **HORROR vor MATHE?**

"Ich kapier' Mathe nicht!" Dieser Seufzer ist in zahllosen Familien zu hören. Hunderttausende von Schülerinnen und Schülern haben ihre Probleme mit diesem "Horror"-Fach.

Das muß nicht sein! Hilfe geben zwei andersartige Mathematik-bücher. Sie heißen "VOM BRUCH ZUM INTEGRAL" (Band 1, Mathematische Grundlagen; Band 2. Höhere Mathematik). Als einzigartige Lehr-, Lern-

und Nachschlagewerke bieten sie zu allen ihren insgesamt 746 Aufgaben die kompletten und schrittweisen Lösungswege. Die Bücher mit robusten Einbänden sind verständlich formuliert. Sie überzeugen durch eine wohldurchdachte Gliederung und eignen sich zum Selbststudium und schulbeglei-Beröststudin did schalbeger tenden Arbeiten zu Hause. Die Bücher kosten nur jeweils DM 43.-(plus DM 4.- Versandkostenan-teil). Es gibt sie direkt beim VERLAG METZGER

Vogesenstraße 27 63456 HANAU Bestellung per Postkarte, Tel. 6181) 6 51 28 oder Fax (06181) 66 35 24. Lieferung gegen Rechnung.

#### Stark machen für den Erfolg

Erfolgreich zu sein, bedeutet für jede Frau etwas anderes. Und jede Frau muß sich ihr per-sönliches Erfolgskonzept selbst erarbeiten. Frauen bei diesem Prozeß professionell unterstützen will jetzt der Deutsche Turner-Bund (DTB) mit Wochenend-Seminaren. die in neum Städten bis Mai 1998 angeboten werden.

Neu ist dabei die Mischung aus Fitneß-Training und Entspannung – kombiniert mit einem psychologischen Coa-ching. Schwerpunkte. das eige-ne Potential erkennen, sich selbst motivieren und Ziele setzen. Das Fitneßtraining (Aquafitneß, Tai Chi, Aerobic, Gymnastik, Walking...) ergänzt das Coaching. Denn, so der DTB: "Wer fit ist, fühlt sich wohler. und wer sich wohl fühlt, ist erfolgreicher.

Informationen beim DTB. Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt

#### Perspektiven

Männer (und Frauen) ab vierzig haben ein Problem: Sie klam-mern sich an ihre Vergangenheit, halten sich für überflüssig und verbraucht, psychisch tot. Die Psychotherapeutin Dr. Anna Schoch tritt dieser Sinnkrise entgegen. Sie weist fünfzehn Faktoren nach, die die Vitalität maß-geblich beeinflussen und gibt Anregungen für eine seelische Verjungungskur, die die Lebens-qualität erheblich verbessert und neugierig auf die Erfahrungen der zweiten Lebenshälfte macht. In einer Zeit, wo die 45jährigen beim Arbeitsamt als kaum mehr vermittelbar eingestuft werden, ist dieses Buch besonders aktu-ell. Die Neuorientierung – weg von den Normen der ewig Jungen – hin zur Gesellschaft der gereiften und endlich erwachsenen Persönlichkeiten verlangt Mut. Männer fühlen sich in diesem Buch endlich einmal verstanden und nicht nur angeklagt.

Anna Schoch, "Perspektiven für erwachsene Männer", 204 Seiten, 39,80 Mark, Orell Füssli Verlag, Zürich.

# Mit RAL-Gütezeichen auf Sicherheit bauen

ein solides Fundament. Gefah- wickelt, desto mehr dienen mittel, imprägnierte Holzbauren von außen (z.B. Unwetter, Feuer) und schadhafte Stoffe innerhalb des Hauses können das Gebäude und die Gesundheit der Bewohner gefährden.

Wer auf Sicherheit bauen will, orientiert sich bei der Auswahl der Baustoffe an RAL-Gütezeichen. Sie repräsentieren ein aussagekräftiges, anerkanntes System der Qualitätsüberwachung in Deutschland. Nur der RAL, das Deutsche Institut für Gütesicherung in St. Augustin, darf als neutrale Institution Gütezeichen vergeben. Von den z.Zt. existierenden rund 150 Gütezeichen gehören fast zwei Drittel zum Baubereich. Je stärker sich der bislang durch nationale Regeln geprägte Baubereich

RAL-Gütezeichen zur Transparenz und Orientierung.

generell alle Gütezeichen Sicherheit - von A für Abscheidetechnik für Ölabscheider bis Z Zink-Druckguß für Türbeschläge. Speziell auf die Sicherheit zielen die Gütezeichen

· Blitzschutz, Brandschutz im Ausbau, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Rauchschutzabschlüsse, Schornstein (-sanierung), Stahlradiatoren und standortgefertigte Tanks.

Für Holzhäuser, die mehr und mehr im Trend liegen, stehen folgende Gütezeichen:

Holzbauteile für Montagebau und Fertighäuser, Holzleim-

Wer baut, braucht nicht nur zum "Baubinnenmarkt" ent- bau, Holzschutz. Holzschutzelemente, Holzfenster und Holzhaustüren. Innentüren aus Holz Im Baubereich garantieren und Holzwerkstoffen.

> Mitgliedsunternehmen der RAL-Gütegemeinschaften leisten im Baubereich einen verläßlichen Beitrag zur sicheren Qualität. Strenge Eigen- und Fremdkontrollen sichern die Einhaltung der festgelegten Anforderungskriterien. Die RAL-Gütesicherung wird dabei insbesondere zwei Ansprüchen gerecht: der Wirtschaftlichkeit und der Sicherheit.

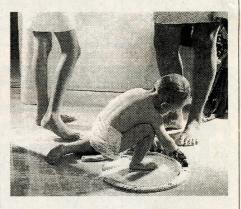
Produkte und Dienstleistungen mit RAL-Gütezeichen die sichere Entscheidung nicht nur beim Hausbau

# Fußbodenheizung:

# sparsames und umweltfreundliches Heizsystem der Zukunft

Bereits nahezu jeder Zweite aller Bauherren entscheidet sich beim Neubau eines Einfamilienhauses für eine Fußbodenheizung. Sie garantiert nicht nur größtmöglichen Komfort, sondern schont auch Umwelt und Geldbeutel. Die Trend-Heizung ist bei der Installation nicht teurer als eine vergleichbare konventionelle Heizung. Sie zeichnet sich durch niedrigere Folgekosten als bei herkömmlichen Heizsystemen aus.

Die Niedrigtemperatur-Systeme nutzen den gesamten Boden als Heizfläche und kommen daher mit einer geringeren Vorlauf- und Betriebstemperatur aus. Das hält die Verluste bei der Wärmeverteilung extrem niedrig. Die eingesparte Energie reduziert die Betriebskosten. Es entsteht kein zusätzlicher Reinigungs- und Renovierungsaufwand für Heizflächen.



Aufgrund der niedrigen Vorlauftemperaturen kommen auch alternative Energiequellen wie die Sonne und Nutzung von Umweltwärme in Frage. Besonders in Verbindung mit Brennwerttechnik, Solaranlage oder Wärmepumpe nutzt die Fußbodenheizung die Energie optimal aus.

Der Energiespareffekt von Fußbodenheizungen begründet sich in ihrem optimalen Temperaturniveau: Die Fußbodentemperatur liegt im Jahresmittel bei 22 bis 23° C. Selbst bei Temperaturen von minus 15° C reichen 25° C Oberflächentemperatur aus, um für behagliche Wärme zu sorgen. Die optimale Verteilung der "Wärme von unten" bewirkt auch mit niedrigeren Heiztemperaturen das gleiche Wohlbefinden wie bei herkömmlichen Heizungssystemen. Weil bei einer Fußbodenheizung die Durchschnittstemperatur von Bodenund Wandflächen im Raum höher liegt, kann die Raumlufttemperatur 1 bis 2° C niedriger gehalten werden. Und jedes Grad Temperaturabsenkung spart ca. 6 Prozent Energie und damit Geld.

Die intelligente Einzelraumregelung trägt ebenfalls zur Kosten- und Energieeinsparung bei. Jederzeit Wunschtemperatur - dank zukunftsorientierter, selbstregelnder Technik.

Weitere Informationen: BVF Bundesverband Flächenheizungen e.V., Postfach 1020, 58010 Hagen

## JETZT AUCH IN BERGA! JETZT AUCH IN BERGA!



Profil durch

- Kundenzufriedenheit
  - Kundenbetreuung rund um's Auto und Zuverlässigkeit

Wir sind ein Unternehmen, welches sich seit 30 Jahren durch Erfahrung und kontinuierliche Weiterbildung am Markt behaupten kann.

Sicher müssen auch wir uns um die Gunst der Kunden bemühen und tun das auch sehr gern und mit viel Freude - doch sind wir dabei immer fair und beraten Sie stets zu Ihrem Vorteil und vor allem zu Ihrer Sicherheit.

Wieviele Autokäufer haben das Gegenteil schon erfahren müssen.

Damit auch Sie auf Nummer Sicher gehen, besuchen und testen Sie uns.

Wir sind in allen Fragen rund um's Auto, ob Versicherung, Unfallregulierung, Räder, Reifen, Tuning, Urlaubsfahrt oder nur für Ihre Autokosmetik, für Sie da und beraten Sie gern. Und sollte doch mal etwas schief gehen, dann steht der Chef jederzeit gern zur Verfügung.



Reichenbacher Straße 210 a 07973 Greiz

Tel. (03661) 70880 • Fax (03661) 70888 OPEL & Gewerbegebiet Winterleite 1

07980 Berga • Tel. (036623)620-0





Kurz vor Anzeigenschluß laufen bei uns die Telefone heiß. Geben Sie Ihre Angebote doch schon einen Tag früher durch. So sparen Sie lästiges Wählen. Oder noch einfacher, faxen Sie doch.

#### Inform-Verlags-GmbH & Co KG

In den Folgen 43 98704 Langewiesen Tel. (0 36 77) 80 00 58 Fax (0 36 77) 80 09 00

#### ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!



Verlags GmbH & Co KG

In den Folgen 43 98704 Langewiesen

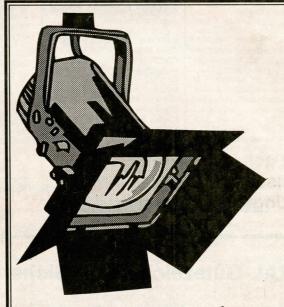
Ihr Anzeigenfachberater

# Herr Gunter Fritzsc

steht Ihnen gern für Ihre Werbefragen zur Verfügung.

Sie erreichen mich über die Inform-Verlags GmbH & Co KG in Langewiesen

Tel. 03677/80 00 58 • Fax 03677/80 09 00 oder privat Tel. u. Fax: 03744/21 61 95



Bei uns müssen Sie nicht erst vorsingen, bei uns stehen Sie sofort im Rampenlicht.

Inserieren Sie in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt

# Fitness für Zwei - mit Joghurt, Quark & Co.

richtigen "Zutaten" - Spaß und Eßlöffel Joghurt mit fünf Tropfen guter Laune - so erhalten Körper und Seele einen Kick.

den. Ausschlafen und dann ein waschen. gemütliches Frühstück im Bett das macht Laune für den Tag. Joghurt, Quark und ein Glas Milch sollten dabei nicht fehlen, denn Milch und Milchprodukte liefern nicht nur wertvolle Nährstoffe, sondern erfrischen und machen Schwung.

Ein Spaziergang im verschneiten Winterwald bietet sich ebenso Milchfrischprodukte wahre Eneran wie gemeinsame sportliche giespender. Aktivitäten. Wer seine Abwehrkräfte auf Trab bringen möchte, sollte es mit einem Saunabesuch anschließendem Tauchbad versuchen.

den vier Wänden ist Entspannung ein Muß - und die kann ganz unterschiedlich aussehen. Ob gemüt- in der Küche macht Spaß. lich auf der Couch das gemeinsamal wieder ein gutes Buch lesen - nießen" wissen möchte, kann ge-Möglichkeiten gibt es viele.

Witzig ist auch ein gemeinsames oder Quarkmaske – Milchfrisch- Natürlich genießen.« unprodukte spenden der Haut nicht ter nachstehender Adresnur Feuchtigkeit, Vitamine und se anfordern: Nährstoffe, sondern machen sie CMA-Versandservice, samtig zart. Der durch trockene Kennwort: Natürlich Heizungsluft angegriffenen Haut schön, Postfach 11 11, kann man mit selbstgerührten D-33759 Versmold.

inen ganzen Tag für Zwei- milchfrischen Masken helfen. Eine samkeit und Erholung - Joghurt-Emulsion liefert natürjetzt ist die richtige Zeit liche Feuchtigkeit und ist für jedazu. Verbindet man das mit den den Hauttyp geeignet. Dazu einen Weizenkeimöl und einem halben Teelöffel Weizenmehl verrühren, Für den persönlichen Well- auf die gereinigte Haut auftragen, nesstag sollten Termine und All- kurz einwirken lassen und die tagsgewohnheiten gestrichen wer- überschüssige Creme lauwarm ab-

Ausgewogene Ernährung sollte an diesem Tag natürlich nicht zu kurz kommen. Grundsätzlich gilt: Es sollten fünf bis sechs kleine Mahlzeiten am Tag verzehrt werden. Als Zwischenmahlzeit eignen sich hier beispielsweise fettarme Buttermilch oder eine Portion kör-Dann ist Bewegung angesagt. niger Frischkäse mit frischem Obst. Nach einem aktiven Tag sind

Ein gemütliches Essen am - auch an trüben Tagen. Abend sorgt für einen stimmungsvollen Abschluß des Tages. Auch hier sollten leichte Zutaten das Menü bestimmen. Die große Palet-Nach der frischen Luft zurück in te deutscher Milchfrischprodukte bietet vielfältige Möglichkeiten Hähnchenbruststreifen, 2 EL Butund gemeinsames Experimentieren

Wer mehr über das Thema me Lieblingsvideo anschauen oder "milchfrisch pflegen und gegen DM 4,- in Briefmarken die von der Centralen Marketing-Ge-Beautyprogramm - die natürlichen sellschaft der deutschen Agrar-Zutaten dazu kommen aus dem wirtschaft mbH, Bonn, entwickel-Kühlschrank. Ob Buttermilchbad te Broschüre »Natürlich schön.

# **Bunt gemischte Blatt- und** Gemüsesalate mit Edelpilz-Joghurt-Dressing

Zutaten: 2 Chicoree-Stauden, mittelgroße Möhren (fein 50g frischer Blattspinat, 50g Feld- geraspelt), 1 Bund Rasalat, 1/2 Kopf Eichblattsalat, 2 dieschen (in feinen Schei-

Winterzeit - Maskenzeit: Joghurt, Quark und Co. spenden der Haut natürliche Feuchtigkeit und machen sie samtig zart. Foto: CMA/Korenke PR

ben), 2 EL gehackte Walnüsse, 2 EL Schnittlauchröllchen, 80g deutscher Edelpilzkäse, 200g Natur-Joghurt, 1 MSP fein gestoßener Koriander, 1 Prise Salz, 1 TL Zitronensaft, 2 EL

Alle Blattsalate und den Spinat waschen, in mundgerechte Stücke teilen und dekorativ auf Tellern anrichten.

Für das Dressing den Edelpilzkäse mit einer Gabel zerdrücken, mit den restlichen Zutaten zu einer geschmeidigen, cremigen Salatsauce verrühren und üppig über die angerichteten Salate verteilen. Zum Schluß die Walnüsse und die Schnittlauchröllchen über Salat und Dressing streuen.

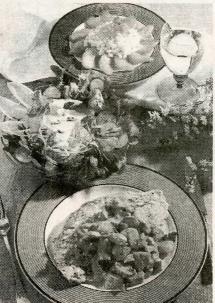


Das macht fit: Sauerstoff tanken und Bewegung an der frischen Luft Foto: CMA/Korenke PR

# Curry-Hähnchen-Geschnetzeltes

terschmalz, 100g Champignons ter (feinblättrig geschnitten), 1 EL Zwiebelwürfel, 50g Mandeln (geschält und grob gehackt), 100g Aprikosenwürfel (aus der Dose), 200g Schlagsahne, 2 TL Currypulver oder -paste, Salz, frisch gemahlener weißer Pfeffer, 3 Stengel Blattpetersilie zum Dekorieren

Für die Omelette: 6 Eier (Größe



L), 100g Crème fraîche, 1 EL fein-Für das Geschnetzelte: 600g gehackte Petersilie, Salz, frisch gemahlener weißer Pfeffer. 2 EL But-

> 1 EL Butterschmalz in einer Pfanne erhitzen. Die Hähnchenbruststreifen darin scharf anbraten, mit Salz und Pfeffer würzen. Aus der Pfanne nehmen und warm stellen. Mit dem restlichen Butterschmalz Zwiebelwürfel, Champignonblättchen und Mandeln kurz anrösten. Hähnchengeschnetzeltes und Aprikosenwürfel zugeben, mit der flüssigen Sahne ablöschen und bei mittlerer Hitze cremig einköcheln lassen. Mit Curry, Salz und Pfeffer abschmecken und auf kleiner Hitze warm halten.

> Die Zutaten für die Omelette mit dem Schneebesen glattrühren. In einer Omelette-Pfanne die Butter schmelzen und jeweils ein Viertel der Menge zu einem Omelette goldfarbig backen.

Direkt aus der Pfanne auf einen vorgewärmten Teller gleiten lassen, mit zwei Gabeln das Omelette einen Spalt weit öffnen und mit dem Geschnetzelten füllen. Mit Petersilienblättchen dekoriert anrichten.

Milchfrisches Wintermenü: Bunte gemischte Blatt- und Gemüsesalate mit Edelpilz-Joghurt-Dressing, Curry-Hähnchen-Geschnetzeltes und Karamelisierte Apfelspalten

Foto: CMA/ Korenke PR

# Karamelisierte Apfelspalten

Zutaten:

4 würzige Äpfel (z.B. Gold-Renette). 4 EL Zucker, 100ml Apfel- sten. Etwas abkühlen lassen und saft. 200g körniger Frischkäse, 6 EL Quittengelee, 1/2 TL fein geriebene Zitronenschale, Minze-Blättchen zum Dekorieren

be annimmt. Die Apfelspalten in den Minzeblättchen dekorieren.

den Karamelzucker legen, mit Apfelsaft ablöschen und bißfest dünstrahlenförmig auf flachen Tellern anrichten. Den körnigen Frischkäse mit 4 EL geschmolzenem Quittengelee und der abgeriebenen Die Äpfel schälen, entkernen Zitronenschale aromatisieren und und in Spalten schneiden. Den auf die Apfelspalten häufen. Mit Zucker in einer Pfanne schmelzen dem restlichen kalten Quittengelassen, bis er eine hellbraune Far- lee den Frischkäse krönen und mit

# Wohnen auf dem Lande

Schöne 2-Raum-Wohnung, 61 m<sup>2</sup>, saniert

mit Parkplatz von priv.

in Steinsdorf zu vermieten

Tel. 036603 / 4 15 99 o. 0171 / 6202545

Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte deutlich.

für alle Berufsgruppen und Rentner - auch bei Kontoüberziehung und Vorkrediter - auch ohne Bürgen möglich 4000,- DM Spezialkredit ohne Auskunf Vorentscheidung sofort! Besonders günstige Hypotheken darlehen auf Anfrage

# Bestattungsinstitut Pietät

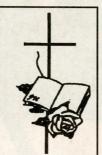
# Jutta Unteutsch

Weida

Pfarrstraße 1 Tel.: (036603) 6 22 25 Ronneburg

Brückengasse 14 Tel.: (036602) 2 23 19

Tag und Nacht erreichbar



# Schleicher & Zobel

Bestattungsinstitut GbR



07570 Weida Aumaer Straße 2 Tel. 03 66 03 / 56 00 Tag und Nacht

Würdevolle Bestattungen müssen nicht teuer sein - informieren Sie sich unverbindlich! Auch kostenfreie Hausbesuche jederzeit möglich.

# Zeitungsleser wissen mehr!

# Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!

# Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß laufen bei uns die Telefone heiß.

Geben Sie Ihre Angebote doch schon einen Tag früher

So sparen Sie lästiges Wählen. Oder noch einfacher, faxen Sie doch.

#### Inform-Verlags-GmbH & Co KG

In den Folgen 43 98704 Langewiesen Tel. (0 36 77) 80 00 58 Fax (0 36 77) 80 09 00

# HARTMUT PIEHLER

Omnibusbetrieb und Reiseveranstalter Chursdorf Nr. 18 • 07580 Seelingstädt / Tel. 036608 / 26 33 • Fax 036608 / 9 02 46

Unsere Mehrtagesfahrten

03.03.-07.03.98 05.03.-07.03.98 21.03.-29.03.98 22.03.-24.03.98 25.03.-29.03.98 30.03.-03.04.98 Flugreise Istanbul-Türkei Lahntal, Wetzlar und Giessen Lanntal, Wetzlar und Glessen
Salsoneröffnung: Ostseeinsel Rügen/Binz
Berlin mit Friedrichstadtpalast .. inkl. Eintrittskarten
Sorrent-Capri-Rom ... jetzt mit 2 Tagen Rom
Rothenburg ob d. Tauber
Italien - Zum traumhaften Lago Maggiore nach Stresa
Salsoneröffnung Südtirol - Dolomiten - Gals

Voraussicht Tagesfahrten für '98

Berlin "Grüne Woche" Berlin "Grüne Woche" Berlin "Grüne Woche" 17.01.98 21.01.98 24.01.98 28.01.98 Falkenhain mit dem "Original Bauernmarkt"-Programm

aus dem Femsehn bekannt, inkl. Kaffeetrinken und Möglichkeit zum A Obermaintherme - Staffelstein 06.02.98 07.02.98

10.02.98 13.02.98 14.02.98

Obermaintherme - Staffeistein
Rodeln in Oberwiesenthal ... Ihr könnt auch den eigenen Schlitten mitbringen
Freizeit- u. Erlebnisbad in Bad Lausick .. Meeehr erleben!!!
Kaffeetrinken bei Jens Weißflog mit der Oberwiesenthaler Schmalspurbahn
Erlebnis-Bergwerk Merkers und reservierte Plätze zum Mittagessen
Freizeit- u. Erlebnisbad in Bad Lausick ... Meeehr erleben!!!

Berlin ist eine Reise wert ...mit Stadtrundfahrt

Ū/HP/DZ p. Pers

489,- DM 271,- DM 437,- DM 396,- DM Ü/HP/DZ p. Pers Ü/HP/DZ p. Pers Ū/HP/DZ p. Pers Ü/HP/DZ p. Pers Ü/HP/DZ p. Pers 1112,- DM 328,- DM 626,- DM U/HP/DZ p. Pers Ū/HP/DZ p. Pers 44,- DM + Eintr. 44,- DM + Eintr. 44,- DM + Eintr. 81,- DM + Eintr. 29.- DM + Fintr 27,- DM 26,- DM + Eintr. 44,- DM 39,- DM + Eintr. 26,- DM + Eintr.

54,- DM + Eintr Kataloge, Beratungen und Buchungen erhalten Sie in Berga beim Brennstoffhandel WEISSE

Kreutzer Flugreisen - Angebote GRAN CANARIA/SA AUGUSTIN Flüge ab Leipzig, Dresden, am 07./14./21./28.01.98

"IFA-Schnäpp Hotel DZ/HP
DLERBA / Sid-Mahrez-Strand, Flüge ab Leipzig, Dresden am 07./09./12./14./16./21./23./26.01.98
Hotel Vier Jahreszeiten "" DZ/HP
Kinderfestpreis: (2-15 Jahre) DM 410,Hotel Abou Awas Ojerba "" DZ/HP
Kinderfestpreis: (2-5 Jahre) DM 410,Hotel Abou Nawas Ogirba "" DZ/HP
Kinderfestpreis: (2-5 Jahre) DM 410,Hotel Abou Nawas Ogirba "" DZ/HP
Hotel Abou Nawas Ogirba "" DZ/HP DM 989.-DM 1339,-DM 599.-DM 769,-DM 679.-DM 919.-DM 699.-DM 939.-Hotel Abou Nawas Golf Djerba \*\*\*\*\* DZ/HP FUERTEVENTURA/Cost Calma Flüge ab Leipzig, Erfurt und Dresden am 10./12./18./19./24./26./31.01.98 DM 1099,-DM 1549.

Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten



# Bestattungshaus

Francke - Inh. Rainer Francke

Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen

Tag und Nacht Tel.: (03 66 03) 2 05 78 Puschkinstraße 5 • 07980 Berga

Bestattung ist immer eine Vertrauenssache.